

Was motiviert Mädchen, MINT-Fächer zu studieren?

(©Melanie Vogel / FEMALE-RECRUITING.com) Auf der ganzen Welt sind Mädchen und Frauen in MINT-Fächern und MINT-Berufen unterrepräsentiert. Woran liegt das? Dieser Frage gehen Pädagogen und Forscher nach und suchen weltweit nach Möglichkeiten, mehr Mädchen für MINT zu begeistern.

Wenn es beispielsweise darum geht, Mädchen für Informatik zu begeistern, zeigt die [Forschung](#), dass Mädchen mehr an einer Herausforderung interessiert sind, wenn sie wissen, dass sie ein Problem für die Gesellschaft lösen oder wenn sie wissen, dass ihre Lösung den Menschen helfen wird.

Zusätzlich zeigen Umfragen und Studien von Microsoft, dass Mädchen reine Programmierung als zu wenig kreativ ansehen. Weil sie sich selbst als kreativ empfinden, können sie MINT- und vor allem IT-bezogene Aktivitäten und Karrierepfade weder als kreativ noch als sinnvoll und zielführend ansehen. Die befragten Mädchen wollten die Welt verändern und kreativ arbeiten – und diese Vorstellungen empfanden sie als unvereinbar und daher auch für sich selbst als wenig zielführend mit den Karriereperspektiven im MINT-Bereich.

Forscher empfehlen daher, die Interessen der Mädchen (Probleme der Gesellschaft lösen, Menschen helfen, kreativ sein) mit den Vorzügen der MINT-Berufe zu kombinieren und auf diese Weise das Interesse der Mädchen an MINT-Berufen zu wecken und langfristig zu erhalten. Das kann beispielsweise durch projektbasiertes Lernen und der Aufforderung an die Schülerinnen erfolgen, Anwendungen und Programme zu entwickeln, die für sie selbst und die Gemeinschaft relevant.

Interessant an dieser Stelle ist auch die Beobachtung von Forschern und Entwicklern im Zusammenhang mit Robotern. Während Jungen dazu neigen, Roboter als Kampf- und Kriegswerkzeug einzusetzen, nutzen Mädchen sie bevorzugt dazu, etwas Gutes in der Welt zu tun.

Die Einführung von MINT-Konzepten bereits in Kindergarten und Grundschule sowie die frühzeitige Konfrontation mit starken weiblichen MINT-Profis (Role-Models) ist ein weiterer Weg, um mehr Mädchen für MINT zu begeistern, denn wenn Mädchen und junge Frauen sich nicht in MINT-Rollen vorstellen können, dann fühlen sie sich automatisch weniger befähigt, diese Rollen anzustreben – sprich: MINT-Fächer zu studieren oder eine MINT-bezogene Ausbildung zu machen. Die intrinsische Motivation, sich mit diesen Berufs- und Kompetenzbereichen auseinanderzusetzen, fehlt.

[>> Originalquelle](#)